

# Nachruf - Johann Dill



*„Wer so gelebt in seinem Leben, wer so erfüllte seine Pflicht, wer uns soviel Liebe hat gegeben, der stirbt selbst im Tode nicht.“*

## Bundesverband

### - Johann Dill, Neulengbach, verstorben

Johann Dill wurde am 31. August 1966 in St. Pölten geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschulen begann er eine kaufmännische Lehre in Tullnerbach, die er im August 1984 mit der Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung beendete. Danach war er von 1984 bis 1986 als kaufmännischer Angestellter tätig, bevor er den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer ableistete. Im Jahr 1986 begann er seine Tätigkeit als Vertragsbediensteter beim Amt der NÖ Landesregierung, wo er zuletzt als Sachbearbeiter in der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, KFZ-Zulassungsstelle, zugeteilt war. 1987 legte er die Kanzleiprüfung bei der NÖ Landesregierung mit Erfolg ab.

Im Juli 1990 begann er als Vertragsbediensteter bei der Marktgemeinde Kirchstetten im Melde- und Bauamt. Im Oktober 1991 wurde er zum Amtsleiter bestellt. 1994 legte er die Gemeindedienstprüfung mit Auszeichnung ab.

Am 11. April 1995 wurde er Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchstetten und war damit damals der jüngste Bürgermeister von Niederösterreich. Er übte diese Funktion 15 Jahre, bis zum Jahr 2010, aus. Seit 2020 war er Bildungsgemeinderat in der Marktgemeinde Kirchstetten.

Am 21. November 2007 legte er bei der niederösterreichischen Landesregierung die Fachprüfung für den Standesbeamtenamt mit Auszeichnung ab und war seit 22. Jänner 2008 als Leiter im Standesamt Neulengbach tätig.

Seit 2. Jänner 2008 war er Mitglied in unserem Fachverband. In der Landesgruppe NÖ hatte er die Funktion des Buchführers inne und seit Februar 2013 wirkte er auch im Fachausschuss mit. Seit Dezember 2016 war Hans als Rechnungsprüfer im Bundesverband unseres Fachverbandes tätig.

Für seine vielen Verdienste wurden ihm zahlreiche Ehrenzeichen verliehen:

- Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich
- Goldene Ehrennadel und goldener Ehrenring der Marktgemeinde Kirchstetten
- Goldener Ehrenring des Gemeindevertreterverbandes
- Goldene Ehrennadel des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
- Goldenes Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich

Hans war verheiratet mit Christine und hinterlässt zwei Kinder, Bettina und Reinhard.

*Astrid Semmelmeier, Ybbs an der Donau, Landesleiterin Niederösterreich*

## **Abschiedsworte, Amt der NÖ Landesregierung, zum Tod von Johann Dill**



Ich habe Hans 2007 kennengelernt, als er am Standesbeamtenkurs teilgenommen hat. Mit seinem Fleiß, seiner Gewissenhaftigkeit und seiner genauen Arbeitsweise ist er bereits dort hervorstechend und hat dementsprechend auch bei allen Prüfungen brilliert.

Besonders beeindruckt hat mich bereits damals, dass er trotz seines Ehrgeizes niemals verbissen gewirkt und immer auch Zeit gefunden hat, seine Kurskollegen zu unterstützen.

In den folgenden Jahren hat Hans insbesondere beim historischen Wechsel in das ZPR an vorderster Front mitgearbeitet und mit seiner gewinnenden Art immer wieder auch zwischen den Bundesländern vermittelt.

Längst war er für mich nicht mehr nur ein wertgeschätzter Kollege sondern ein Freund, dessen herausragenden menschlichen Qualitäten mich immer wieder aufs Neue beeindruckten.

Umso schmerzlicher ist es, Hans viel zu früh verloren zu haben. Ich werde unsere fachlichen Diskussionen zwar auch vermissen, wirklich fehlen wird mir aber der außergewöhnliche Mensch, den ich immer in besonderer Erinnerung behalten werde.

*Thomas Wildpert, Amt der NÖ Landesregierung*

## **Der Fachausschuss trauert mit Familie Dill**

Lieber Hans,

wir danken dir für deine korrekte, wertschätzende, kollegiale und rücksichtsvolle aber vor allem menschliche Art. Es war dir immer ein großes Anliegen und in deinem Interesse mit deiner fachlichen Kompetenz, die du in den Fachausschuss seit 2013 eingebracht hast, den Kolleginnen und Kollegen zu helfen. Du hast stets Wort gehalten und durch dein angenehmes Wesen die Gruppe bereichert sowie die manchmal nötige Ruhe eingebracht.

Trotz deiner schweren Erkrankung warst du guter Dinge, dass wir uns zumindest im Herbst bei der Tagung wiedersehen. Umso schmerzlicher war die Nachricht, dass dies nicht so sein wird.

Lieber Hans, wir alle werden deine bedachten und ruhigen Worte vermissen. Vor allem wird uns aber der Mensch Hans fehlen.

Ein Gentleman ist uns voraus gegangen. Eines Tages werden wir uns wiedersehen!

*Waltraud Hager, Schärding, Vorsitzende des Fachausschusses  
des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten*

## **Bundesverband und Landesleitung Niederösterreich verabschieden sich von Johann Dill**

Liebe Familie, liebe Trauergemeinde,

im Namen des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten darf ich hier einige Gedanken über unseren schmerzhaften Verlust bekunden.

In den vergangenen Tagen sind bei mir aus dem Kollegenkreis der Standesbeamten aus ganz Österreich unzählige E-Mails und Telefonate eingegangen, die alle denselben Inhalt hatten. Der österreichweite Kollegenkreis ist bestürzt, zutiefst traurig, sein Ableben ist für uns einfach unbegreiflich.

Hans, ein Kollege, der von allen geschätzt wurde, auf den man sich immer verlassen konnte, eine Person, die jedem stets mit Rat und Tat in Standesamtsangelegenheiten zur Seite stand, ist nicht mehr da. Hans, ein besonderer Mensch, der durch seine motivierende Art so viel bewegen konnte, der durch sein Engagement, aber auch durch sein großes Fachwissen, das Arbeitsleben der Standesamtskollegen so bereicherte.

Unser Hans hat am 21. November 2007 bei der niederösterreichischen Landesregierung die Fachprüfung für den Standesbeamtenstand mit Auszeichnung abgelegt.

Seit dieser Zeit war er als Leiter im Standesamt Neulengbach tätig und am 2. Jänner 2008 wurde er Mitglied im Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Er übernahm bald die Agenden des Buchführers in Niederösterreich, die er unbestritten mit einer einzigartigen Genauigkeit und Sorgfalt ausführte. Er war stets an unserer Seite, beim Organisieren der zahlreichen Tagungen und all unsere Tätigkeiten wurden immer gemeinsam mit ihm entschieden.



Er war in unserem Fachverband tief verwurzelt. Durch seine besondere tiefgründige Arbeitsweise und sein vorbildliches Schaffen hat er ab Februar 2013 auch im Fachausschuss des Fachverbandes mitgewirkt. Der Fachausschuss ist die Stütze des Standesbeamten bei seiner umfassenden Aufgabenbewältigung, und in diesem war gerade Hans wie ein Fels in der Brandung tätig.

Gerade mit ihm konnte man jedes Problem besonders gut lösen, keine sachliche Diskussion scheute er und darüber hinaus brachte er auch in hektischen Situationen wieder die notwendige Ruhe hinein. Der Fachverband wird ohne Hans ein anderer sein!

Und so ist neben Dankbarkeit auch tiefe Trauer in uns. Wir sind unsagbar traurig, dass er nun nicht mehr bei uns ist. Hans, du hast mit deiner zuvorkommenden Art, deiner Liebenswürdigkeit und deinem freundlichen Lächeln die Menschen berührt. Und in diesen Menschen, deinen Kolleginnen und Kollegen in den österreichischen Standesämtern, wirst du in unserer standesamtlichen Arbeit weiterleben. Du wirst in unseren Gedanken, in unserer Erinnerung in unserem Herzen bleiben!

Liebe Christine, Bettina und Reinhard, viel Kraft für diese schwierige Zeit, seid euch aber bewusst, Hans ist zwar nicht mehr da, wo er einmal war, aber er ist überall dort, wo ihr seid!  
Dankeschön!

*Astrid Semmelmeier, Ybbs an der Donau, Landesleiterin Niederösterreich  
(Worte bei der Verabschiedung am 12. Juni 2020)*